


betreuen waren ausserdem der Verein bzw. die Stiftung Furka-Bergstrecke, der Verein Sernftalbahn, der den Bahnhof Elm reaktiviert, Railvetica, die Ex-SBB-Stahlwagen restauriert und betreibt, die Chemins de fer du Kaeserberg und der Schweizer Verband Eisenbahn-Amateur. Zumindest beim Be-

such am Sonntag nur in Form von Stellwänden anzutreffen waren der Verband historischer Eisenbahnen und die Dampfbahn Züri-Oberland.

Zu den Gastfahrzeugen zählten das «Seetalkrokodil» (Verein historische Seetalbahn) sowie die funktionierend vorgeführte Ma-

tisa-Nivellier-Richt-Stopfmaschine B40U-2 der Sersa. Und schlussendlich drehte im Freiluftareal die Chatzestrecke-Miniature-Bahn ihre Runden. Der Besucheraufmarsch sei zumindest an den ersten beiden Tagen erfreulich gewesen. Nächstes Jahr ist der Anlass vom 18. bis 20. Juni angesetzt. 



Direktor Martin Bütikofer (links) ist von Michael Kohlers Anlage fasziniert.



NTRAK-Mitglied Silvan Bütler beim einzigen Fremdkörper der USA-Anlage.



Welche Zukunft hat die Modellbahn? Wie lange hält die Faszination beim Nachwuchs an? Die Rail Days garantieren Nähe zum Zielpublikum.